

- ☐ **Beschluss**
- ☐ **Wahl**
- ☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 23/018/2024

öffentlich

Fachbereich: Amt für Hoch- und Tiefbau Bearbeiter/in: Bastian Schaub	Datum: 12.08.2024 Az.: 23-31/ Bsc
---	--------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Bauausschuss	02.09.2024	Kenntnisnahme

Radverkehrskonzept - Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Klimarelevanz	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Hoch- und Tiefbau Bearbeiter/in: Bastian Schaub	Datum: 12.08.2024 Az.: 23-31/ Bsc
---	--------------------------------------

Radverkehrskonzept - Sachstandsbericht

Anlass der Vorlage:

Im Jahr 2019 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Radverkehrskonzept (RVK) für den Alltagsradverkehr im Kreis Mettmann sowie ein touristisches Knotenpunktsystem zu erarbeiten.

Sachverhaltsdarstellung:

Am 11.09.2023 wurde der Bauausschuss über den aktuellen Stand des Radverkehrskonzeptes informiert. Das Amt 23 stellte das RVK vor, das von den beiden Auftragnehmern IGS und P.3 Agentur für Kommunikation und Mobilität in intensiver Abstimmung mit der Verwaltung erarbeitet wurde. Die kreisangehörigen Städte, der ADFC und der VCD waren in den Prozess eingebunden. IGS wurde ergänzend beauftragt, für die wichtigsten der insgesamt 27 Maßnahmenvorschläge des RVK an Kreisstraßen verfeinerte Steckbriefe zu erarbeiten.

Diese Steckbriefe stellen noch keine Machbarkeitsstudien oder Vorplanungen dar. Sie dienen vielmehr als Grundlage für weitere Entscheidungen der Verwaltung. Auf Basis der Steckbriefe hat die Verwaltung 13 Maßnahmen ausgewählt, die nach fachlicher Bewertung hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit in der ersten Priorität stehen.

Der seit 01.02.2024 neu eingestellte Radverkehrsingenieur hat sich mit den nachfolgend aufgeführten Projekten der engeren Wahl befasst und deren Umsetzbarkeit geprüft. Aufgrund der sehr angespannten Personalsituation in der Tiefbauabteilung (3 unbesetzte Ingenieurstellen) ist es z.Zt. nicht umsetzbar, dass der Radverkehrsingenieur ausschließlich Maßnahmen des Radverkehrs bearbeitet.

Bei den Steckbriefen Nr. 17 (Strecke ME 3 Elberfelder Straße K 37), Nr. 25 (Strecke ER 9, Hochdahler Straße K 21), Nr. 26 (Punkt ER 9, Hochdahler Straße K 21) und Nr. 28 (Strecke ME 1, Talstraße K 37) sollen im Rahmen einer erweiterten Deckensanierung die nutzbaren Breiten unter den gegebenen Umständen (ohne Baumrodungen, Grunderwerb und Eingriffe in den Fahrbahnbereich) verbreitert werden. Diese Maßnahmen werden unmittelbar nach Abschluss der für 2025 geplanten Deckensanierungen der K31 (Zum Schwarze Bruch in Ratingen), der K19 (Breitscheider Weg in Langenfeld) und der K38 (Wülfrather Straße in Mettmann) begonnen, da diese derzeit eine höhere Priorität haben. Im Zuge der Deckensanierung an der K31 wird der kombinierte Geh- und Radweg asphaltiert. Eine enge Abstimmung mit den jeweils zuständigen kreisangehörigen Städten erfolgt jedoch bereits zum jetzigen Zeitpunkt.

Bei den Steckbriefen Nr. 3 (Strecke VE 2, Windrather Straße K 11), Nr. 12 (Strecke HA 11, Osterholzer Straße K 20) und Nr. 20 bis 22 (Strecke ER 4, Gerresheimer Landstraße K 7 sowie Strecke ER 3 und Strecke ER 5, Erkrather Straße K 7) stehen größere Maßnahmen der Straßenerneuerung und den Einleitstellen an, so dass die Belange des Radverkehrs bei der Projektabwicklung berücksichtigt werden können. Die beiden Maßnahmen an der K 11 und der K 20 befinden sich derzeit in der Planung, der Bau ist für 2026 vorgesehen.

Die drei Steckbriefe Nr. 13, 14 und 15 (Strecke ME 4, ME 5 Beethovenstraße K 37) sowie Nr. 24 (Strecke ER 8, Kreuzstraße K 21) wurden aufgrund ihrer relativ einfachen Umsetzbarkeit zunächst als „Quick-Wins“ eingestuft. Nach Prüfung und gemeinsamen Gesprächen mit der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Mettmann wurden die drei Steckbriefe der Beethovenstraße als nicht realisierbar eingestuft. Anstelle des neuen Radfahrstreifens wird der Schutzstreifen neu markiert. Somit wird die K37 weiterhin als „Quick-Win“ angesehen und befindet sich derzeit in der Bauvorbereitung. Ähnlich ist die Maßnahme an der Kreuzstraße K21 zu sehen, die relativ schnell umsetzbar ist, da es sich hier um eine Markierung von Piktogrammen handelt. Beide Maßnahmen werden noch in diesem Jahr fertiggestellt.

Die Maßnahmen, von denen zunächst Abstand genommen wurde, durchliefen eine intensive Prüfung. Es findet zurzeit ein enger Austausch mit den kreisangehörigen Städten statt, um Lösungen zu finden, wie diese Maßnahmen dennoch umgesetzt werden können.

Es wird angestrebt, abgesehen von den „Quick-Wins“, spätestens 2026 erste Maßnahmen aus dem RVK umzusetzen.

Abstand genommen wird zunächst weiterhin von Maßnahmen, bei denen:

- Zu viel oder nicht umsetzbarer Grunderwerb erforderlich gewesen wäre (Steckbriefe Nr. 1, 2, 6, 10, 19, 27, 29, 30, 31)
- Zu viel, auch wertvoller Baumbestand gerodet werden muss (Steckbriefe Nr. 1, 2, 6 und 31)
- Ein ungünstiger Kosten- bzw. Aufwand-/Nutzenverhältnis besteht (Steckbriefe Nr. 1, 2, 8 und 16)
- Eine Geschwindigkeitsreduzierung Außerorts oder einer DTV über 10.000 Kfz/24 h auf 30 km/h angeordnet werden soll (Steckbriefe Nr. 18, 23, 29 und 30)
- Eine sehr schwierige bauliche Umsetzung wie Böschung, Nachbarbebauung, etc. besteht (Steckbriefe Nr. 10, 11, 19 und 27)
- Dem Kreis entgegenstehende Interessen Dritter bekannt sind (Steckbriefe Nr. 4, 5 und 16)
- Durch den kompletten Entfall eines Fahrstreifens negative Auswirkungen auf die Umleitungsstrecken der BAB entstünden (Steckbriefe Nr. 4 und 5)
- Der Verlust von Parkplätzen einherginge (Steckbrief Nr. 7)
- Sicherheitsbedenken bestehen (Steckbrief Nr. 9)
- Die Situation vor Ort derzeit ausreichend ist und eine Umsetzung nicht angemessen erscheint (Steckbrief Nr. 11)

Über den Fortgang und die weitere Umsetzung der Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes wird weiter berichtet.

Anlage